



Presseinformation

Nr. 009/2005

Kiel, Freitag, 14. Januar 2005

Landesverfassung/Tierschutz

Heiner Garg: Tierschutz in die Landesverfassung

- GRÜNE wieder einmal tierschutzpolitische Maulhelden ohne Substanz -

Zum Antrag der FDP-Fraktion zur Änderung der Landesverfassung erklärte der tierschutzpolitische Sprecher und stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Die FDP fordert die Aufnahme des Staatsziels ‚Tierschutz‘ in die Landesverfassung. Diese Änderung sieht der vorgelegte Entwurf von SPD und Grünen zur Änderung der Landesverfassung bisher nicht vor.

In der Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses haben insbesondere die Grünen erklärt, sie halten die Implementierung des Staatsziels Tierschutz in der Landesverfassung nicht für notwendig, obwohl nach der gemeinsamen Verfassungsinitiative von FDP/Grünen und SSW eben dieses Staatsziel Bestandteil des Gesetzentwurfes war“, stellte Garg fest.

„Wir bedauern diese Entscheidung der GRÜNEN. Durch eine Nichtaufnahme beraubt sich der Gesetzgeber einer Auslegungs- und Entscheidungshilfe zugunsten des Schutzes von Tieren bei behördlichen Maßnahmen.

Wir wollen den Behörden diese Entscheidungshilfe an die Hand geben, die GRÜNEN wollen dies nicht. Damit haben sich die GRÜNEN wieder einmal als tierschutzpolitische Maulhelden ohne Substanz erwiesen.“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Veronika Kolb, MdL

www.fdp-sh.de